

❖ AUSBAU VON FAHRRADABSTELLANLAGEN

Durch den Ausbau von Fahrradabstellanlagen soll die Attraktivität der Lingener Innenstadt erhöht und die Kund*innen und Besucher*innen anregen werden, die Innenstadt mit dem Fahrrad zu besuchen. Eine attraktive Ausgestaltung und ein Vorhalten der Fahrradabstellanlagen an den „Einfallstoren“ der Innenstadt tragen zu einer wesentlichen Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Fahrrad bei. Zudem wird der Autoverkehr entlastet und das Einkaufserlebnis insgesamt verbessert. Die schnelle und einfache Anbindung der Abstellanlagen an Fahrradrouten und Fahrradknotenpunkten trägt somit zu einer Belebung der Lingener Innenstadt bei und ist ein Bestandteil der zum Klimaschutz beiträgt.

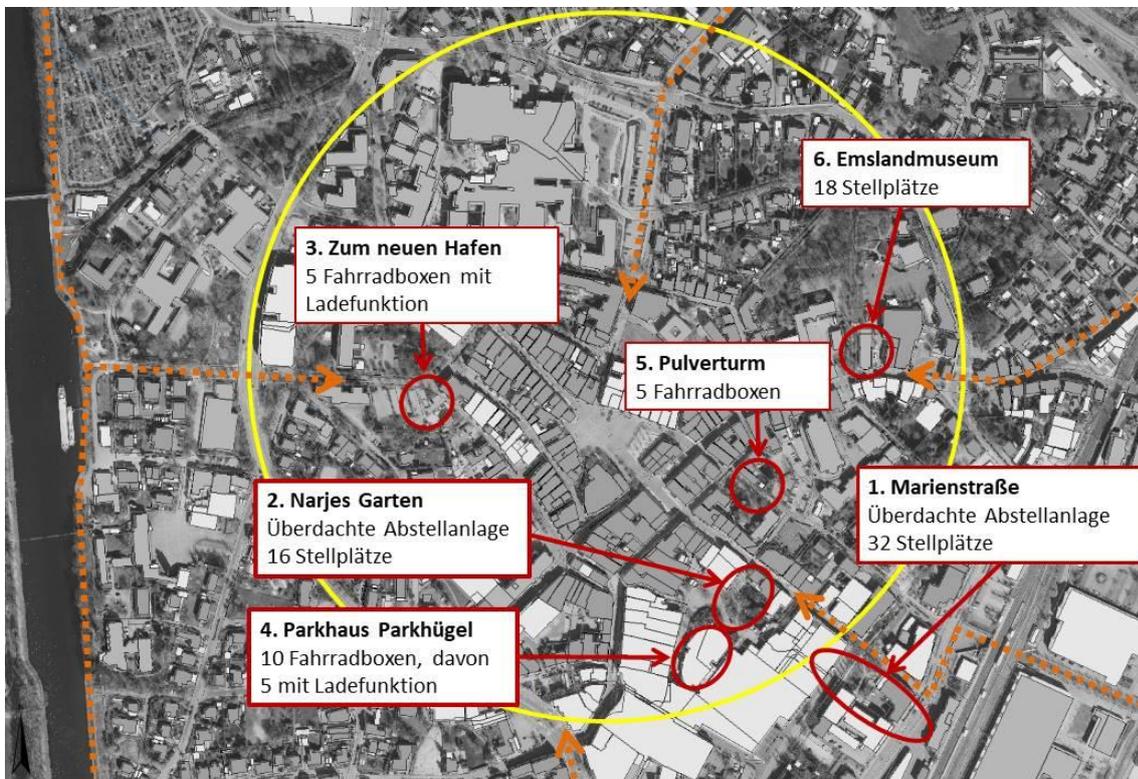


Abbildung 1: Standorte der neuen Fahrradabstellanlagen in der Lingener Innenstadt

1. Marienstraße

Über die Marienstraße gelangen die Radfahrer aus den Ortsteilen Gauerbach, Baccum und Bramsche in die Innenstadt. Hier ist eine größere Fahrradabstellanlage mit 32 Stellplätzen vorgesehen.

2. Narjes Garten

Der Standort Narjes Garten ist ebenfalls über die Marienstraße angebunden und somit auch ein geeigneter Standort für Radfahrer aus den Ortsteilen Gauerbach, Baccum und Bramsche. Hier entsteht eine überdachte Fahrradabstellanlage mit 16 Stellplätzen.

3. Zum neuen Hafen

Auf dem öffentlichen Parkplatz „Zum neuen Hafen“ der sich in der gleichnamigen Straße befindet, gelangen Radfahrer aus den Ortsteilen Reuschberge, Altenlingen und Holthausen in die Innenstadt. Hier werden zwei PKW-Stellplätze zu 5 Fahrradstellplätzen in Form von Fahrradboxen umfunktioniert. Die Fahrradboxen sind weiterhin mit Ladefunktionen für Pedelecs ausgestattet.

4. Parkhaus Parkhügel

Im Parkhaus Parkhügel, ebenfalls über die Marienstraße angebunden, werden 10 Fahrradboxen aufgebaut. Davon werden 5 Boxen mit einer Ladefunktion für E-Bikes ausgestattet.

5. Pulverturm

Über die Straße Am Pulverturm gelangen Radfahrer aus den Ortsteilen Brögbern und Clusorth-Bramhar in das Zentrum. Hier werden ebenfalls zwei Stellplätze des gleichnamigen öffentlichen Parkplatzes zu 5 Fahrradstellplätzen umfunktioniert, die als Fahrradboxen für hochwertige Räder gestaltet werden.

6. Emslandmuseum

Über die Burgstraße gelangen ebenfalls Radfahrer aus den Ortsteilen Brögbern und Clusorth-Bramhar in das Zentrum. Das in der Burgstraße ansässige Emslandmuseum wurde im Jahr 2021 erweitert. Hier entsteht nun eine überdachte Fahrradabstellanlage für 18 Fahrräder.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Als Teil der Reaktion
der EU auf die
Covid-19-Pandemie
finanziert

